



Folge Nr. 4/2016

14.03.2017

## Themen dieser Ausgabe:

### Seite 1

- Verbrennverbot
- Bauverhandlungstermin

### Seite 2

- Flursäuberungsaktion
- Stellenausschreibung GH Trinkl
- Fischerkurs
- Musikschulen—Schuleinschreibung

### Seite 3

- Stellenausschreibung Tourismusfachkraft

### Seite 4

- Freiwilliges Jahr im Haus der Senioren Bad Zell
- Geflügelpest-information
- Stellenausschreibung Psychologe/In

### Seite 5

- Zeitumstellung
- Termine und Sprechtag
- OÖ Verein Tagesmütter
- fh Gesundheitsberufe

### Seite 6

- Frühstückstreffen
- Wenn die Natur in den Revieren erwacht

### Seite 7

- Umstellung auf simpliTV

### Seite 8

- Der aktuelle Selbstschutztipp

## Verbrennen biogener und nicht biogener Abfälle - Verbot

### Das Verbrennen im Freien ist nicht erlaubt!

Aus diesem Grund darf auf folgende Gesetzesbestimmung verwiesen werden:

**Das punktuelle, als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien, sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen ist gemäß Bundesluftreinhaltegesetz verboten.**

Wer biogene oder nicht biogene Materialien im Freien verbrennt und sofern die Tat nicht mit gerichtlicher Strafe bedroht ist oder den Tatbestand einer mit strengeren Strafe bedrohten Verwaltungsübertretung bildet, ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu Euro 3.630,00 zu bestrafen.

Biogene Materialien sind unbehandelte Materialien pflanzlicher Herkunft, insbesondere Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub. Nicht biogene Materialien sind z.B. Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, synthetische Materialien, nicht naturbelassenes, (behandeltes) Holz, Verbundstoffe und sonstige Stoffe, deren Verbrennung außerhalb dafür bestimmter Anlagen die Luft verunreinigt.

### Das Verbrennen von Abfällen im Freien ist verboten, weil dabei giftige

Rauchgase entstehen. Je nach Art des Abfalls und der

Verbrennungsbedingungen sind im Abgas neben Kohlenmonoxid, Stickoxid, Schwefeldioxid auch gefährliche Substanzen wie Salzsäuregas, Formaldehyd, Schwermetalle sowie Dioxine und Furane zu finden.

Im Unterschied zu den gereinigten Abgasen aus den KVA-Hochkaminen werden die Abgase bei der illegalen Abfallverbrennung ungefiltert und in Bodennähe freigesetzt; sie belasten deshalb unsere Atemluft sowie die nächste Umgebung wesentlich stärker. Dioxine, die beim Abfallverbrennen im Freien entstehen, lagern sich u.a. auf den Pflanzen in der Umgebung ab. Besonders betroffen sind dabei Blattgemüse: ihre ausladenden Blätter fangen diese Schadstoffe geradezu ein. Mit der Nahrung gelangt das Gift anschließend in den Körper von Mensch und (Nutz-)Tier.

Die Gemeindebevölkerung darf in diesem Zusammenhang nochmals darauf hingewiesen werden, dass der Grün-, Strauch- und Baumschnitt bei Fam. Haslhofer (Rubner), Höfnerberg 26 kostenlos abgegeben werden kann.



## Bauverhandlungstermin/Rechtzeitige Beratung der Bausachverständigen in Anspruch nehmen!

Bauvorhaben haben meist eine längere Vorlauf- und Planungszeit. Um unangenehme Überraschungen zu vermeiden, soll vor der Endausfertigung eines Planes unbedingt mit einem Entwurf die kostenlose Beratung der

Bausachverständigen in Anspruch genommen werden!

Der nächste Termin: **Dienstag, 28. März 2017 ab 08:30 Uhr**  
Anmeldung bitte bei Herrn Gregor Hackl (07267)8255-12 .

## Flursäuberungsaktion am 8. April 2017 um 9:00 Uhr beim Gemeindebauhof



Unter diesem Motto führt der örtliche Ausschuss für Umweltangelegenheiten in Zusammenarbeit mit dem Bezirksabfallverband am **Samstag, 8. April 2017** in Pierbach eine Flursäuberungsaktion durch.

### **Pünktliche Zusammenkunft um 9:00 Uhr beim Gemeindebauhof!**



Die Funktionäre des genannten Ausschusses laden daher Freiwillige zum Flursäubern ein. Die Flursäuberung ist entlang der B 124 und der Haupttrassen der Güterwege, Gemeindestraßen und der Gr. Naarn vorgesehen. Bei entsprechender Beteiligung scheint es durchaus möglich, dass bis Mittag die Sammeltrupps wieder zurück sind und die Aktion in einem knappen Halbtage abgeschlossen werden kann. Arbeitshandschuhe werden zur Verfügung gestellt. Die Verantwortlichen hoffen auf eine rege Beteiligung für ein sauberes Pierbach!

### **Stellenausschreibung**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für die kommende Sommersaison eine Mitarbeiterin für ca. 20 Stunden / Woche.

Aufgabenbereich sind die Fremdenzimmer und Mithilfe in der Küche.

Gasthof Trinkl  
Naarntal 1  
4282 Pierbach; Tel.: 07267/8219



### **Fischerkurs**

Das Fischereirevier Klam-, Dim- und Gießenbach veranstaltet für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene einen Fischerkurs zum Erwerb der Fischerkarte, die nach bestandener Prüfung am 2. Kurstag in Scheckkartenformat sofort ausgehändigt wird.

**Kursort:** Gasthaus Anton Böhm, 4351 Saxen Nr. 10 (Tel.: 07269/305-0)

**Samstag, 25. März 2017, 08:00 – 14:00 Uhr Samstag, 8. April 2017, 08:00 – 14:00 Uhr**

**Anmeldeschluss: Freitag, 17. März 2017**

Der Kurs ist auf max. 30 Teilnehmer beschränkt. **Weitere Auskünfte erteilt:**

Sigrid Palmeshofer, HSCG Forstverwaltung Greinburg, 4360 Grein, Greinburg 1; E-Mail: palmeshofer@sachsen-coburg-gotha.at, Tel.: 07268/7007, Fax: 07268/7007-15

**TREFFPUNKT  
MUSIKSCHULE**

www.landesmusikschulen.at



## SCHULEINSCHREIBUNG 2017/2018

**Der Landesmusikschulverband Unterweißenbach, Königswiesen, Liebenau  
Bad Zell und St. Leonhard b. Fr. lädt herzlich ein!**

### **Einschreibewochen 27. März 2017 – 07. April 2017**

27. März 2017, 13:00—17:00 Uhr	LMS Unterweißenbach
28. März 2017, 14:00—16:00 Uhr	LMS Bad Zell
30. März 2017, 13:00—17:00 Uhr	LMS Unterweißenbach
31. März 2017, 18:00—19:00 Uhr	LMS Königswiesen
03. April 2017, 17:30—18:30 Uhr	LMS Liebenau
04. April 2017, 18:00 – 19:00 Uhr	LMS St. Leonhard b. Fr.



## Personalausreibung (Karenzvertretung)

### **Tourismusverband Mühlviertler Alm und Verband Mühlviertler Alm suchen eine Tourismus-Fachkraft für das Mühlviertler Almbüro**

#### Anforderungsprofil:

- Gute EDV Kenntnisse (Office-Paket, Internet)
- Grafische Kenntnisse von Vorteil (Umgang mit Grafikprogrammen)
- Englisch in Wort und Schrift
- Kenntnisse in der Büroorganisation
- Erfahrung in den Bereichen Produktentwicklung und Projektmanagement
- Flexibilität bei Arbeitszeit sowie Aufgabenbereichen (Nachmittags- sowie Abenddienste, Außendienste)
- Führerschein B sowie eigener PKW
- Regionale Kenntnisse
- Teamfähigkeit

#### Aufgabenbereiche:

- Gästebetreuung sowie Durchführung von Messebesuchen
- Zusammenarbeit mit den Tourismusforen, Tourismusverbänden, Reitverband, Tourismusbetrieben und weiteren regionalen Organisationen
- Umgang mit dem online-Buchungssystem „feratel“ (Wartung, Angebote, Pauschalen –Besuch von Schulungen erforderlich)
- Projektmanagement und Begleitung der Tourismusleuchttürme Wanderreiten und Johannesweg
- Erarbeiten von touristischen Drucksorten und Pflege der Internet-Auftritte
- Einfache Buchführung, Vorbereitung von Sitzungen und Versammlungen sowie aktive Zusammenarbeit mit dem Tourismusvorstand Mühlviertler Alm sowie dem Verband Mühlviertler Alm
- Bürotätigkeiten im Regionalbüro

#### Wir bieten:

- Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- Beschäftigungsausmaß 20 Wochenstunden (Karenzvertretung mit Aussicht auf Verlängerung)
- Entlohnung: Einstufung in G2 laut OÖ Tourismus-Gehaltsschema für TourismusmitarbeiterInnen. Bei Vollbeschäftigung (ohne Vorkenntnisse) € 1.768.- brutto. Überzahlung bei entsprechender Qualifizierung bzw. Anrechnung von Dienstjahren möglich!

Arbeitsbeginn: 2. Mai 2017

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf und weiteren Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens **Freitag, 24. März 2017, 12 Uhr** an den Verband Mühlviertler Alm, 4273 Unterweißenbach, Markt 19 oder an [k.preining@muehlviertleralm.at](mailto:k.preining@muehlviertleralm.at)  
 Weitere Informationen: GF Klaus Preining (0664/38 64 872 od. 07956/7304)

**Termin Hearing:** 31. März, ab 14 Uhr, BewerberInnen werden informiert

## Freiwilliges Sozialjahr im Haus für Senioren Bad Zell

**Eine gute Möglichkeit soziale Arbeit kennen zu lernen und dadurch vielleicht den Wunschberuf zu entdecken ist das Freiwillige Sozialjahr im Haus für Senioren Bad Zell.**

BAD ZELL. Das neu errichtete Haus für Senioren Bad Zell des Diakoniewerks bietet seit einem Jahr 48 Seniorinnen und Senioren in vier Hausgemeinschaften ein neues Zuhause und zahlreichen Mitarbeitern einen Arbeitsplatz in der Region. Auch Valentin Haslhofer und Simon Weichselbaumer, die seit Herbst ihren Zivildienst absolvieren, sind Teil des Mitarbeiterteams in Bad Zell. Die beiden unterstützen die Pflegekräfte und bringen Schwung in das Haus. Neben dem Zivildienst ist auch das Freiwillige Sozialjahr eine Möglichkeit für junge Mädchen und Burschen die Arbeit mit Menschen kennen zu lernen.

Die Mitarbeit im Haus für Senioren ist zweifelsohne eine wertvolle Zeit für die jungen Männer, die sie



für ihren weiteren persönlichen und beruflichen Werdegang prägen wird. Doch auch für junge Damen besteht die Möglichkeit Grundkenntnisse für die Arbeit mit Menschen zu erwerben. Das Freiwillige Sozialjahr ist eine Form der freiwilligen Mitarbeit in den Einrichtungen des Diakoniewerks. Neben der praktischen Arbeit wird ein begleitender Lehrgang in den Schulen für Sozialbetreuungsberufe Gallneukirchen besucht. Während des Einsatzes erhalten die Freiwilligen ein monatliches Taschengeld sowie einen Ersatz der Fahrtkosten zwischen Einsatzstelle und Wohnort. Das Freiwillige Sozialjahr dauert mindestens sechs und höchstens zwölf Monate und wird als Praxisnachweis für die Aufnahme in Ausbildungen im Sozialbereich anerkannt.

Information zum Freiwilligen Sozialjahr und Zivildienst im Haus für Senioren Bad Zell erhalten Sie bei Mag. Birgit Katzmaier ([b.katzmaier@diakoniewerk.at](mailto:b.katzmaier@diakoniewerk.at) oder 07235 63 251 145)

### Aktuelle Informationen betreffend Geflügelpest

Eine Häufung der Anfragen bei unterschiedlichen Stellen, wie lange denn die Stallpflicht für Nutzgeflügel noch aufrecht erhalten bleibt, zeigt, dass eine Information über die aktuelle Gefahrenlage notwendig ist. In **Oberösterreich** wurden bis jetzt 6 pos. Wildvögel (Wasservögel und Greifvögel) festgestellt, aktuell sind 2 Ausbrüche in den letzten 2 Wochen bestätigt worden. Darüber hinaus mussten erst Ende Februar 2017 aufgrund von Ausbrüchen bei Nutzgeflügel in Tschechien und der Slowakei Sperrzonen für Nutzgeflügel in grenznahen Gebieten Niederösterreichs (pol. Bezirk Gmünd und Gänserndorf) eingerichtet werden.

**Daher ist nach wie vor von einem aktuell hohen Verschleppungsrisiko von Wildvogelgeflügelpest in heimische Nutzgeflügelbestände auszugehen und mit der Aufhebung der Stallpflicht daher keinesfalls vor Mitte April 2017 zu rechnen. Es wird daher an die Bestimmungen betreffend Stallpflicht für Nutzgeflügel erinnert.**

## Personalausreibung als Psychologin/ Psychologe für Eltern-/Mutterberatung und Offener Elterntreff in Unterweißenbach

**Aufgaben der Psychologin/des Psychologen:**

**I) Psychologische Begleitung während der Eltern-, Mutterberatung:**

**II) Psychologische Beratung im frühkindlichen Bereich (Säuglinge und Kleinkinder):**

**Ansprechpartner:**

Mag. Renate Haas-Schwaiger; Bezirkshauptmannschaft Freistadt

Kinder- und Jugendhilfe-Familieninformationszentrum; Außenstelle Pregarten  
Promenade 5

A-4240 Freistadt

Tel. 07942/702-62603

E-Mail: [Renate.Haas-Schwaiger@ooe.gv.at](mailto:Renate.Haas-Schwaiger@ooe.gv.at) oder [KJH.BH-FR.Post@ooe.gv.at](mailto:KJH.BH-FR.Post@ooe.gv.at)

## Umstellung von Winterzeit auf Sommerzeit

Am Sonntagmorgen, den **26. März 2017** wird wieder von Winter- auf Sommerzeit umgestellt.

Die Uhren werden von 02:00 auf 03:00 Uhr vorgestellt.

### Termine & Sprechtage

#### Amtstag beim Bezirksgericht Freistadt

Jeweils am Dienstag, 8:00—12:00 Uhr, wobei eine Terminreservierung unter Tel. 057601 21 27150 (Frau Fenzl) oder 05 7601 2127145 (Frau Mayer) notwendig ist.

#### Betriebsanlagen—Sprechtage

Beratung bei Errichtung bzw. Änderung von Betriebsanlagen durch Juristen und Sachverständige (Bezirksbauamt, Arbeitsinspektorat) bei der Bezirkshauptmannschaft Freistadt ; Nächster Termin: 22. März  
Telefonische Voranmeldung erbeten unter 07942 702 62501

#### Sprechtage der Sozialversicherungsanstalten:

Die Sozialversicherungsanstalten bieten ihren Versicherten und Pensionisten regelmäßig Sprechtage im Bezirk an. Dabei können zu Krankenversicherung, Pension und Unfallversicherung bzw. zu Sozialversicherungsbeiträgen Auskünfte eingeholt und Anträge gestellt werden. Empfohlen wird, Unterlagen und Nachweise mitzubringen.

#### PVA

Gebietskrankenkasse Freistadt, Hessenstraße 13, Tel. 05 7807 16 39 00  
Jeden Freitag von 08:00—14:00 Uhr. Bitte telefonisch anmelden!

#### SVA der Bauern

Bezirksbauernkammer Freistadt, Kammerstraße 4, Tel. 050 6902 3600  
21. März, 18. April 2017 von 08:00—12:00 Uhr

#### SVA der gewerblichen Wirtschaft

Wirtschaftskammer Freistadt, Linzer Straße 11, Tel. 05 90909 5200  
Nächster Termin: 03. April 2017 von 09:00—11:00 Uhr

#### Gründer—Workshop

Das Gründerservice der WKO unterstützt bei Betriebsgründungen durch Workshops. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erforderlich. Tel. 05 90909 3589;  
Nächster Workshop in der WK Freistadt am 30. März von 09:00—12:00 Uhr und 20. April 2017 von 14:00—17:00 Uhr.

## Verein „Aktion Tagesmütter“ - Oberösterreich

#### Möchten Sie als Tagesmutter arbeiten?

Eine gute Möglichkeit bei den eigenen Kindern zu Hause einen Beruf auszuüben ist die Tätigkeit als Tagesmutter. Tagesmütter sind sozialversicherte (kranken-, pensions-, arbeitslosen- und unfallversichert) Angestellte des Vereines.

**Infoabend: 4. April 2017 um 19.00 Uhr**  
in der Frauenberatungsstelle BABSI, Ledererstraße 5, 4240 Freistadt (Anmeldung bis 31. März 2017 möglich)

#### Tagesmütterkurs:

Beginn Donnerstag, 11. Mai 2017  
in Freistadt

Genauere Informationen erhalten Sie in der Frauenberatungsstelle BABSI, Aktion Tagesmütter, Ledererstraße 5, 4240 Freistadt.  
Tel.: 07942/72140; E-Mail: [babsi.freistadt@aon.at](mailto:babsi.freistadt@aon.at)  
oder [vtm.freistadt@foxmail.at](mailto:vtm.freistadt@foxmail.at)



## Werde Gesundheitsprofi!

### Unsere Bachelor-Studiengänge:

- ▶ *Biomedizinische Analytik*
- ▶ *Ergotherapie*
- ▶ *Hebamme*
- ▶ *Logopädie*
- ▶ *Physiotherapie*
- ▶ *Radiologietechnologie*

**Online-Bewerbung bis 31.3.2017**



Die Bewerbung zu diesen Studiengängen erfolgt online über [www.fh-gesundheitsberufe.at](http://www.fh-gesundheitsberufe.at).

## Frühstückstreffen für Wiedereinsteigerinnen

Gönnen Sie sich bei einem Frühstück in angenehmer Atmosphäre einen informationsreichen Vormittag.

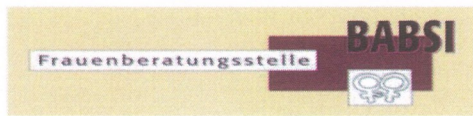
- Linda Hofbauer, Frauenberatungsstelle Freistadt BABSI
- Mag. Claudia Frank-Luger, Rechtsberatung AK Freistadt
- Sandra Röbl, Frauenreferentin AMS Freistadt

geben Infos und Tipps für einen gelungenen Wiedereinstieg ins Berufsleben. Unter dem Motto „Früher an später denken“ laden wir auch jene Mütter ein, bei denen der Wiedereinstieg noch nicht unmittelbar bevorsteht.

Kinderbetreuung steht zur Verfügung!

**Termin: 29. März 2017 von 08:30 Uhr—11:30 Uhr  
im Zwergenhaus Freistadt, Schlosshof 1**

Anmeldung: Tel.: 07942/74331-23242; Montag - Donnerstag 08:00 Uhr -16:00 Uhr, Freitag 08:00 Uhr -13:00 Uhr



## Wenn die Natur in den Revieren erwacht

Nach einem schneereichen und frostigen Winter, freuen sich die Menschen nun wieder auf wärmere Temperaturen. Aber nicht nur der Mensch ist in freudiger Erwartung auf die nächsten wärmeren Wochen, sondern auch das Wild stellt sich um.

Die Energiereserven in Form von Fetteinlagerungen gehen nämlich zu Neige und die Jungtiere werden in den nächsten Monaten geboren. Viele Veränderungen in der Natur, ob Geweihverlust mit anschließendem neuen Wachstum desselben oder der Fellwechsel, wird nicht durch die Temperatur gesteuert, sondern über die Tageslänge. Über den längeren Einfall von Licht auf bzw. in das Auge werden Hormone produziert und ausgeschüttet, die wiederum Einfluss auf körperliche Veränderungen nehmen und diese somit steuern.

Winterschläfer wie der Siebenschläfer oder das Murmeltier erwachen – je nach Höhenlage – langsam. Diese Strategie, den Winter zu überdauern, ist aber nicht mit der Winterruhe des Braunbären oder des Dachses zu verwechseln. Denn diese können alleine aufgrund deren Größe gar nicht diese Reduktion des Stoffwechsels und einer enormen Temperaturabsenkung eines echten Winterschläfers schaffen.

Die ersten Tiere, bei denen sich Nachwuchs einstellt und die nicht in Höhlen oder Bauen leben, sind die Stockenten. Der auch verwendete Name „Märzente“ verrät es schon, dass diese Flugwildart demnächst ihre Eier in ein Bodennest legt und zusehen muss, damit diese nicht auskühlen oder von Fressfeinden entdeckt werden.

Auch viele Feldhasen, übrigens die kleinsten Säugetiere, die das ganze Jahr über keine Baue haben, sind bereits Eltern! Denn die sogenannte Rammelzeit war bereits Ende Dezember/Anfang Jänner und die Häsin hat die ersten Junghasen bereits gesetzt oder ist kurz davor. Das Überleben ist für die März-Häschen nicht leicht, denn die nasskalte Witterung und einige Fressfeinde setzen ihnen in der noch deckungsarmen, aber intensiv genutzten Landschaft arg zu. Noch dazu kümmert sich die Mutterhäsin nicht sonderlich um sie. Auch, um keine Feinde anzulocken, kommt sie nur einmal am Tag zum fast geruchsfreien Nachwuchs, um ihn zu säugen. Eine Milch mit etwa 23 % Fettgehalt macht's möglich!



### Appell

Jetzt, im angehenden Frühling, wenn auch Menschen wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen und sich an diesen erfreuen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Es ist also TIERSCHUTZ, wenn vermeintlich verlassene Junghasen NICHT AUFGENOMMEN werden! Sie sind meist nicht verlassen und die Häsin kommt täglich zu ihnen, um sie zu säugen. Auch Gelege sollen auf keinen Fall berührt werden. Die Mutterente beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Viele Wildarten in den Niederungen haben dem Winter also bereits getrotzt und nutzen die frische Äsung, also Nahrung auf den Wiesen und Feldern.

**Lassen wir ihnen die Zeit auch während des Tages, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserem Bundesland – die Tiere, aber auch wir Jäger danken es Ihnen!**

## OBERÖSTERREICH: Umstellung von DVB-T auf simpliTV mit 19. April 2017

**Beste Bild-Qualität und mehr Programmvielfalt mit simpliTV, dem neuen Antennenfernsehen.**

Ab 19. April 2017 wird Oberösterreich auf das neue Antennenfernsehen simpliTV (DVB-T2) umgestellt. Mit dem neuen Antennenfernsehen empfangen die TV-Seherinnen und –Seher alle ORF Programme inklusive ORF „Oberösterreich heute“, ORF Sport+ und ORF III in High Definition (HD) und ohne Zusatzkosten. In vielen Regionen können zusätzlich bis zu 40 TV-Sender, viele davon in perfekter Bild-Qualität (HD) empfangen werden. Um die TV-Programmvielfalt in Top-Bild-Qualität zu erleben, muss lediglich eine neue Box zu einem günstigen Preis gekauft werden. Die TV Übertragung via DVB-T wird eingestellt.

Über die Website [www.simpliTV.at](http://www.simpliTV.at) wird ein Empfangscheck angeboten, der den TV-Konsument auch über die für ihn optimale Antennenart (Zimmer-, Außen- oder Dach-Antenne) sowie das empfangbare Programmangebot informiert.

### Antennen TV Empfang nur noch via DVB-T2/ simpliTV

Nach der erfolgreichen Umstellung von DVB-T auf DVB-T2/simpliTV in vielen Regionen Österreichs, kann der Großteil der oberösterreichischen Haushalte bereits das neue Antennen-TV genießen. ORF eins und ORF2 konnten noch weiterhin via DVB-T empfangen werden. Ab 19. April wird der Empfang via DVB-T auch in Oberösterreich eingestellt. Antennen TV Empfang ist dann nur noch via simpliTV möglich.

Unter [www.simpliTV.at](http://www.simpliTV.at) können TV-Seherinnen und Seher ganz einfach einen Empfangscheck machen.

### Was ist neu: ORF Programmfamilie in HD ohne Zusatzkosten

Oberösterreich wird ab 19. April 2017 in den Genuss kommen, auch über die Antenne ORF eins und ORF 2 sowie ORF Sport+ und ORF III in HD-Qualität und ohne Zusatzkosten empfangen zu können. Damit kann auch die ORF Bundesland-Sendung „Oberösterreich heute“ via Antenne in HD-Qualität gesehen werden. Außerdem werden zahlreiche Radiosender kostenlos verfügbar sein.

### Scharfes TV-Bild und mehr TV-Sender mit dem neuen Antennenfernsehen simpliTV

Das neue Antennenfernsehen simpliTV bietet viel mehr TV-Sender als bisher. Je nach Empfangsgebiet können TV-Konsumenten mit einem Abo bis zu 40 Sender, viele davon in Top-Bild-Qualität also in High Definition (HD), sehen. Ein weiterer Vorteil: Mit simpliTV kann auch bei Schlechtwetter wie z.B. bei starkem Schneefall das TV-Programm störungsfrei empfangen werden.

### Angebot für Box und Modul

Für den Empfang von simpliTV wird lediglich eine

neue Box oder ein Modul benötigt. Mit der Box kann simpliTV über das bisher verwendete TV-Gerät empfangen werden. Für den Empfang mit dem Modul wird ein neues DVB-T2-fähiges TV-Gerät benötigt.

Um die Kosten rund um die Umstellung für den TV-Konsumenten gering zu halten, wird eine vergünstigte Box um 29,90 Euro und das Modul um 19,90 Euro im Fachhandel angeboten. Die Box und das Modul können auch im Online-Shop [www.simpliTV.at/umsteigen](http://www.simpliTV.at/umsteigen) ganz einfach erworben werden. Das limitierte Angebot ist bis längstens 30.04.2017 gültig.

Die vergünstigte Box ist um  
29,90 Euro erhältlich.



### Am 19. April 2017 bringt die TV-Umstellung mehr Programm auch in HD

Ab dem 19. April 2017 ist der Empfang über die Antenne nur noch via simpliTV möglich. Ab 21. März 2017 werden alle Zuseherinnen und Zuseher der Antennenhaushalte mit einem Laufband am Bildschirm über die Umstellung informiert.

All jene Antennenhaushalte die bereits ein simpliTV Empfangsgerät in Betrieb haben, müssen am 19. April 2017 einen **Sendersuchlauf** machen, um alle Programme weiterhin empfangen zu können.

### Umfangreiche Informationen zur Umstellung von DVB-T auf simpliTV (DVB-T2)

Die Bürgerinnen und Bürger werden umfassend über die technologische Umstellung informiert.

### Bitte vormerken:

„HD Infotag – alles rund ums Fernsehen“ im ORF Landesstudio Oberösterreich am Donnerstag, 20.04.2017 von 09:00 – 18:00 Uhr

### Weiterer Service und Hilfestellung für TV-Kunden

Mehr Informationen zur Antennen-TV-Umstellung und zu simpliTV unter:

[www.simpliTV.at/umsteigen](http://www.simpliTV.at/umsteigen)

[www.dvb-t.at](http://www.dvb-t.at)

[hd.ORF.at](http://hd.ORF.at)

TV-Kunden können sich auch unter der **Hotline 0800/66 55 66** und im **ORF Teletext Seite 883** informieren.

## DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

# Mehr Schutz beim Frühjahrsputz

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle durch Stürze im Haushalt. Mehr Selbstschutz beim Frühjahrsputz kann Verletzungen verhindern. Beachten Sie daher unsere Tipps für den sicheren Wohnungsputz:

### 1. Machen Sie sich einen **Putzplan**:

Grundsätzlich vermeiden Sie damit drei Dinge auf einmal zu tun, denn durch Nervosität und Hektik besteht die Gefahr, Fehler zu machen. Arbeiten Sie immer von oben nach unten und von hinten nach vorne.

### 2. Achten Sie auf zweckmäßige **Kleidung**:

Tragen Sie rutschfeste Schuhe mit flachen Absätzen und zweckmäßige Kleidung (lose Schürzenbänder, weite Ärmel und Röcke können leicht irgendwo hängen bleiben).

### 3. Wählen Sie die **Arbeitsgeräte**:

Stellen Sie sich die nötigen Arbeitsgeräte bereit. Das erspart unnötige Wege und „gefährliches improvisieren“.

### 4. Verwenden Sie Leitern als **Steighilfen!**

Stapeln Sie nicht Tisch und Stühle als Leiterersatz aufeinander, Sie riskieren damit buchstäblich Hals- und Beinbruch. Platzieren Sie Ihre Putzgeräte so, dass Sie nicht darüber stolpern können.

### 5. Vorsicht vor **Stromfallen**:

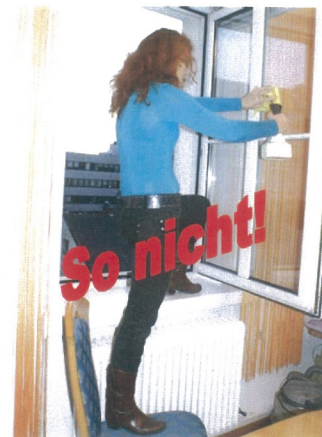
Schließen Sie Geräte mit Kabeln (Staubsauger usw.) immer an die nächstliegende Steckdose an. Ziehen Sie vor der Reinigung elektrischer Geräte stets den Stecker heraus und berühren Sie beschädigte Kabel nicht mit feuchten Händen. Vermeiden Sie den Kontakt von Wasser mit Strom (Stromschlag – Lebensgefahr!).

### Sicherheit beim Fensterputzen!

Reinigen Sie Ihre Fenster möglichst nur von der Rauminnenseite und vom Fußboden aus.

Verwenden Sie einen Wischer mit einer Teleskopstange.

Steigen Sie niemals auf die Außenseite des Fensterbrettes.



## ACHTUNG bei Chemie im Haushalt !

Beachten Sie die Warnhinweise auf den Verpackungen der Reinigungsmittel!

Achten Sie besonders darauf, dass Kinder mit möglichen Gefahrenquellen wie Putzmitteln bzw. -geräten nicht in Berührung kommen.

Entsorgen Sie Produktreste von Problemstoffen, Abfälle und Verpackungen über die Altstoffsammelzentren.

**SICHER ist SICHER !**

Freundliche Grüße  
Gemeindeamt Pierbach

Bürgermeister  
(Richard Freinschlag)

Die Wahrheit ist  
**P**ierbach  
hat Zukunft

### IMPRESSIUM

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Gemeindeamt Pierbach  
4282 Pierbach; Richard Freinschlag

**Redaktion:**  
Gemeindeamt Pierbach  
Krumbiegel Katrin

**Druck:**  
Gemeindeamt Pierbach  
www.pierbach.at  
gemeinde@pierbach.ooe.gv.at